

**Verkehrslärm angehen - Lärmdisplays für den Kreis Euskirchen
hier: Antrag der SPD-Fraktion**

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Polizeibeirates vom 14.03.2022:

Der Vorsitzende bittet Herrn Eifinger als Leiter der Direktion Verkehr um seine Stellungnahme zu der beantragten Beschaffung von Lärmdisplays für den Kreis Euskirchen.

Herr Eifinger führt zunächst aus, dass die Gewährleistung der Verkehrssicherheit die Hauptaufgabe der Verkehrspolizei sei und nicht die Kontrolle von Lärmemissionen. Dies liege in der Zuständigkeit der Kommunen. Dennoch sei die Polizei natürlich auch in diesem Bereich zur Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Kommunen bereit.

Herr Eifinger teilt mit, dass im letzten Jahr nach Geräuschpegelmessungen insgesamt 63 Kraftfahrzeuge durch die Polizei sichergestellt worden sind. In enger Zusammenarbeit mit der Bußgeldstelle des Kreises wurden die eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren abgewickelt.

In Bezug auf die Lärmdisplays berichtet Herr Eifinger, dass die KPB Düren im Naturpark Eifel bereits ein entsprechendes Element testet.

Die Direktion Verkehr der KPB Euskirchen hat ebenfalls schon nach einer kombinierten Datenerhebungsmöglichkeit für die Polizei sowie einer visuellen sofortigen „Informationsdarstellung“ für die von Verkehrsnormen erheblich abweichenden Verkehrsteilnehmern im Rahmen einer Markterkundung gesucht. Die Firma RTB GmbH in Bad Lippspringe verfügt über sogenannte TOPO-Systeme mit akustischer Erfassung. Diese Systeme erkennen blitzschnell, ob es sich bei dem vorbeifahrenden Fahrzeug um ein Motorrad handelt und messen gleichzeitig die Geschwindigkeit und Lautstärke. Stellt das Gerät eine Überschreitung der zulässigen Lautstärke fest (Schwellwert in dba wird individuell festgelegt), bekommt der Fahrer eine Rückmeldung über ein nachgeschaltetes Dialog-Display (Langsam/Danke/Leise).

Grundsätzlich steht die Polizei diesen Geräten positiv gegenüber, auch wenn sie, wie oben ausgeführt, nicht für deren Einführung zuständig ist.

gez. Ramers